



Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016...

...wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein

Herausgabe der Stadtzeitung weiterhin durch die Stadt Neuenburg am Rhein

Über eine Beilage in der letzten Stadtzeitung wurde vom Primo-Verlag fälschlicherweise darüber informiert, dass die Stadtzeitung Neuenburg am Rhein eingestellt wird.

Dies ist natürlich nicht der Fall – die Stadtzeitung Neuenburg am Rhein – wird im Jahr 2016 weiterhin wöchentlich erscheinen.

Wie bereits angekündigt, wird die Stadtzeitung ab Januar 2016 vom Verlag Wochenzeitungen am Oberrhein produziert. Sie finden die Stadtzeitung dann jeden Mittwoch komplett in Farbe gedruckt im „ReblandKurier“ eingelegt.

Wie bisher ist die Stadt Neuenburg am Rhein Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil. Anzeigen, z.B.

für Neuenburger Gewerbebetriebe und Institutionen, können direkt beim WZO Verlag aufgegeben werden.

Textannahme:

Kontakt: Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Sarah Michaelis, Telefon: 07631/791-102, stadtzeitung@neuenburg.de

Anzeigenannahme:

Kontakt: WZO Verlag, Christine Bechthold, Telefon: 07633/93311-35, bechthold@wzo.de und Lilli Buchwald, Telefon: 07633/93311-36, buchwald@wzo.de

Für Fragen steht Ihnen unsere Mitarbeiterin, Frau Sarah Michaelis, gerne unter der Telefonnummer: 07631/791-102 zur Verfügung. ■



Am Freitag,
8. Januar 2016,
20.00 Uhr,
findet im Stadthaus der

Neujahrsempfang der Stadt Neuenburg am Rhein

statt. Zu diesem Empfang, in dessen Mittelpunkt verschiedene Ehrungen stehen werden, sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Neuenburg am Rhein
Rathausplatz 5
79395 Neuenburg am Rhein
Telefon 07631/791-0
Telefax 07631/791-222

e-mail:
stadtzeitung@neuenburg.de
internet:
http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Bürgermeisterstellvertreter
Christoph Ziel

Redaktion: Martin Bächler
Telefon 07631/791-104
Textannahme: Sarah Michaelis
Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den
Anzeigenteil:
Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:
MPS design+medien
Volker Münch, Müllheim
Telefon 07631/4350
e-mail:
volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:
Primo Verlag
Meßkircher Straße 45
78333 Stockach
Telefon: 07771/9317-0
Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle
Haushalte im Bereich der Stadt
Neuenburg am Rhein kostenlos
verteilt.
Reklamationen bei Nichterhalt
sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:
montags 12.00 Uhr.

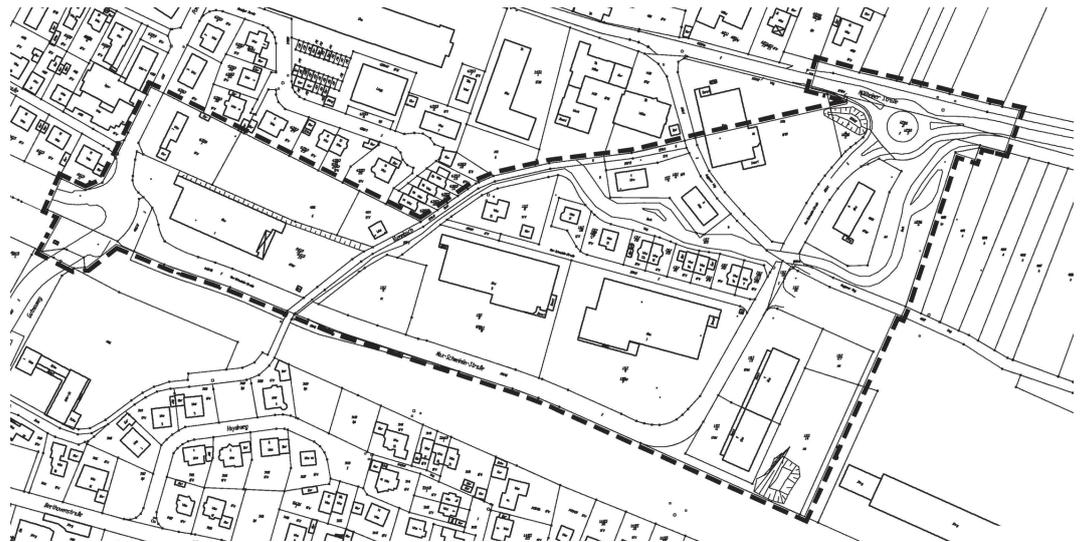
Sprechstunde des Bürgermeisters

Es wird um Terminabsprache mit
dem Sekretariat des Bürgermei-
sters, Tel. 07631/791-101 ge-
ben, um unnötige Wartezeiten
zu vermeiden. ■

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Montag bis Freitag
9.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr
Die Öffnungszeiten von 12 - 14
Uhr bzw. am Freitag von 12 - 16
Uhr sowie am Samstag beschrän-
ken sich auf das Bürgerbüro und
die Touristinformation. ■

Öffentliche Bekanntmachungen



Inkrafttreten der 4. Änderung des Bebauungsplanes „Am Klemmbach“

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat am 14.12.2015 in öffentlicher Sitzung die 4. Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Am Klemmbach“ im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbstständige Satzungen beschlossen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt: Durch die Bahnlinie im Süden, die Pommernstraße/Gutnauweg (innerhalb des Plangebiets) im Westen, die Bebauung Danziger Straße, den Klemmbach und die Müllheimer Straße im Norden und die landwirtschaftlichen Flächen östlich der Max-Schweinlin-Straße im Osten. Die Lage des Bebauungsplangebietes ergibt sich aus dem oben abgedruckten Ausschnitt.

Die 4. Änderung des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften „Am Klemmbach“ treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Absatz 3 BauGB). Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit der Änderung des Bebauungsplanes der Flächennutzungsplan berichtigt wird.

Die Änderung des Bebauungsplanes und die örtlichen Bauvorschriften können einschließlich ihrer Begründung sowie der Berichtigung des Flächennutzungsplanes während den üblichen Dienststunden der Stadt Neuenburg am

Rhein, Fachbereich Lebenswerte Stadt, Baurecht und Umwelt, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Zimmer Nr. 213, eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan und die Berichtigung des Flächennutzungsplanes einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder aber nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvor-

gangs begründen soll, ist darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.04.2013 (GBl. S. 55), gelten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften - sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften verletzt worden sind,

2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Neuenburg am Rhein, 15.12.2015
Joachim Schuster
Bürgermeister ■

1. Änderung des Bebauungsplanes „Kreuzmattweg/ Beim Bahnhof“ im beschleunigten Verfahren

Der Gemeinderat der Stadt Neuenburg am Rhein hat am 14.12.2015 die dritte öffentliche Auslegung des Entwurfs zur 1. Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Kreuzmattweg/Beim Bahnhof“, im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) gebilligt und beschlossen, diesen nach § 4a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen.

Die Änderungen betreffen insbesondere folgende Teile:

Zeichnerischer Teil:

- Änderung im Bereich des Grundstücks Flst. Nr. 4415/19 (Bahnhofsgebäude): Änderung des Geltungsbereichs des Deckblatts zur Änderung, Darstellung einer Bahnfläche mit Baufenster (statt Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebietes GEe) für einen Teilbereich des Grundstücks

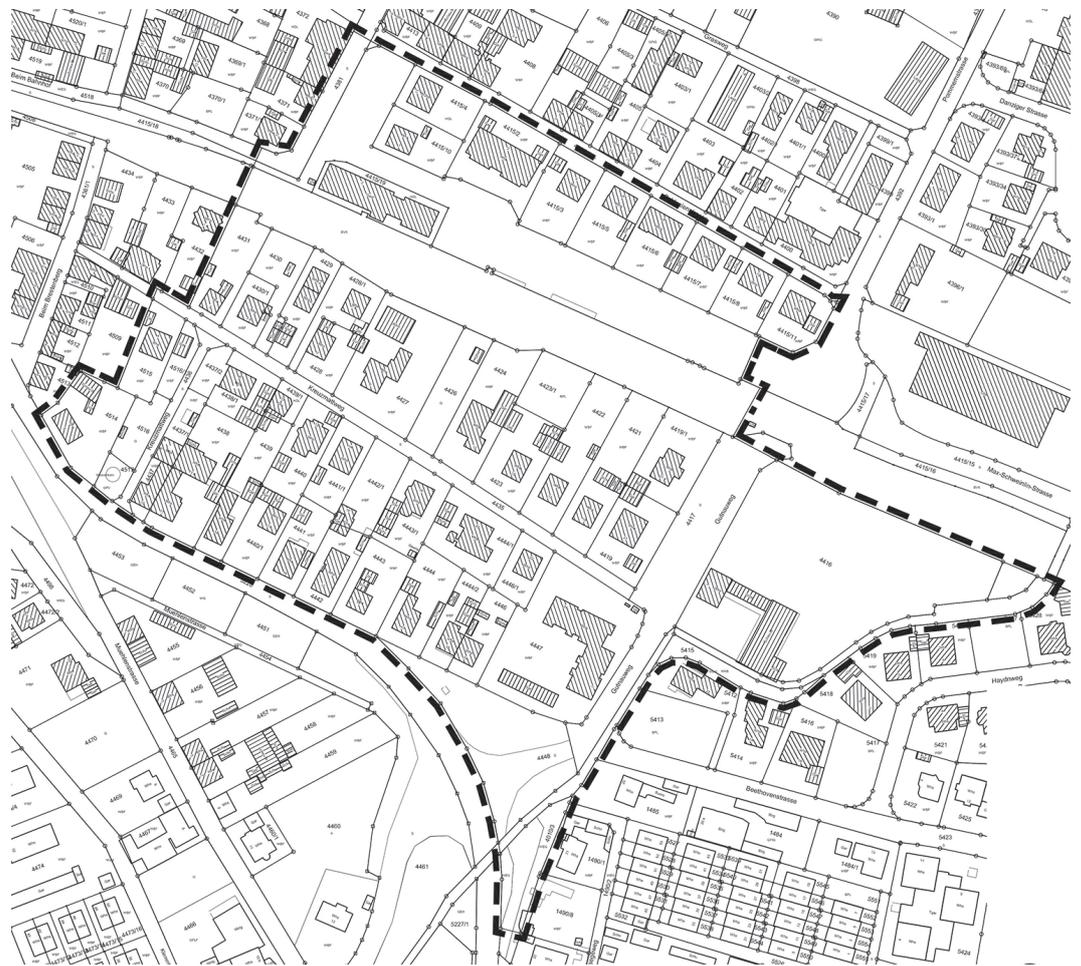
Planungsrechtliche Festsetzungen / Textlicher Teil (die geänderten Punkte der planungsrechtlichen Festsetzungen sind rot markiert):

- Wegfall der Festsetzung der Art der baulichen Nutzung: Definition eingeschränktes Gewerbegebiet GEe
- Wegfall der Festsetzung zum Maß der baulichen Nutzung zur Höhe baulicher Anlagen für Gebäude mit 1 Vollgeschoss
- Ergänzung der Hinweise zur Geotechnik und der Deutschen Bahn AG

Örtliche Bauvorschriften / Textlicher Teil (die geänderten Punkte der örtlichen Bauvorschriften sind rot markiert):

- Wegfall Ziffer 2.1.3 (Äußere Gestaltung / Dächer) mit Definition der zulässigen Dachform/Dachneigung für Dächer im eingeschränkten Gewerbegebiet GEe
- Änderung Ziffer 2.2 (Werbeanlagen)
- Wegfall Ziffer 2.5 (Gestaltung und Nutzung unbebauter Flächen bebauter Grundstücke)

Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen wurde die Planung so geändert, dass nun eine erneute, dritte Offenlage durchgeführt wird. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 4a Abs. 3 Satz 2 BauGB



eine Stellungnahme nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen des Bebauungsplanänderungsentwurfes abgegeben werden kann. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus den erneut offen gelegten Planunterlagen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird begrenzt: Durch die Basler Straße im Süden, durch die Schlesienstraße im Norden, durch die Pommerstraße, den Klemmbach und den Gutnauweg (innerhalb des Plangebietes) im Osten, durch die Bahnhofstraße (innerhalb des Plangebietes) und die Grundstücke Kreuzmattweg 5, Beim Brestenberg 2 und 8 im Westen.

Die Lage des Änderungsbereichs ergibt sich aus der oben abgedruckten Planabgrenzung.

Die Änderung des Bebauungsplanes wird ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB erfolgen. Der Öffentlichkeit sowie den berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur

Stellungnahme gegeben.

Der Entwurf der Änderungsunterlagen mit Begründung wird vom 29.12.2015 bis einschließlich 03.02.2016 bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein, Bürgerbüro, während den üblichen Dienststunden erneut öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können bei der Stadtverwaltung 79395 Neuenburg am Rhein schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Stellungnahmen, nur zu den geänderten bzw. ergänzten Teilen des Bebauungsplanänderungsentwurfes abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig. Es wird weiter darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben können.

ben können.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der erneuten Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Neuenburg am Rhein, 15.12.2015
Joachim Schuster
Bürgermeister

Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an das Team Technische Dienste 07631/791-217, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0.

Neuenburg aktuell

Feuerwehr Grißheim war 25mal im Einsatz

Ende November fand im Feuerwehrgerätehaus in Grißheim die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr des Ortsteils statt. Nach Begrüßung und Totenehrung folgte der Tätigkeitsbericht durch Abteilungskommandant Klaus Richter. Neben den zwölf Monatsübungen absolvierte die Ortsteil-Wehr neun Sonderübungen, zwei davon unter Atemschutz. Insgesamt 25 Einsätze bestritten die Grißheimer seit der letzten Hauptversammlung vor einem Jahr, zu denen neben Brandeinsätzen auch Verkehrsunfälle, ein Gefahrguteinsatz, eine Wasserrettung sowie eine Personensuche zählten. Anschließend folgte der Bericht des Jugendwarts und der Kassenbericht des Rechners, bevor es an die anstehenden Wahlen ging. Klaus Richter wurde in seinem Amt als Abteilungskommandant wieder gewählt, genauso sein Stellvertreter Dirk Kalchschmidt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden Jugendwart Adnan El Ajouz, Florian Gramespacher und Markus Kürner im Ausschuss sowie Rechner Thomas Benz und die beiden Kassenprüfer Hermann und Karl Lösch. Markus Martin stellte nach 15 Jahren sein Amt als Ausschuss-



mitglied zur Verfügung. Neu wurde Dominik Petermann als Schriftführer in den Ausschuss gewählt. Geehrt wurde Michael Walter für 20 Jahre Feuerwehrdienst und Markus Martin wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Weiterhin gab es Präsente für die Anwesenheit bei allen Proben für vier Erwachsene sowie für zwei Mitglie-

der der Jugendfeuerwehr. Gesamtkommandant Andreas Grozinger gab der Versammlung einen Überblick über die bereits geleistete Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und Kameraden der 4 Abteilungsfeuerwehren. Er lobte den sehr guten Ausbildungsstand und gab einen Einblick in die 157 Feuerwehreinsätze die bereits

2015 geleistet wurden. Auf dem Foto von links: Markus Kürner, Ortsvorsteherin Rita Schmidt, dahinter Dominik Petermann, Abteilungskommandant Klaus Richter, Florian Gramespacher, Dirk Kalchschmidt, Adnan El Ajouz, Bürgermeister Joachim Schuster, Thomas Benz. (Text: Jutta Geiger)

Öffnung des Hallenbades zu Weihnachten und Neujahr

Das Hallenbad Neuenburg am Rhein ist an den kommenden Feiertagen „Heiligabend, 1. & 2. Weihnachtsfeiertag und Heilige Drei Könige“ jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet. An Silvester und am Neujahrstag bleibt das Hallenbad geschlossen.

Einkaufsmöglichkeiten in Steinstadt

Ein Verkaufswagen der Fleisgerei Widmann sowie auch ein Gemüsestand der Familie Fröhlin steht jeden Donnerstag in der Zeit von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr auf der Hauptstraße gegenüber dem Friseur Lang. Ein Backwarenstand der Bäckerei Goldberg steht am: Montag 7.00 bis 9.00 Uhr, Mittwoch 7.00 bis 9.00 Uhr, Samstag 7.00 bis 10.00 Uhr auf dem Kirchplatz.

Der Band „Markgräflerland“ aus der Reihe „Regio entdecken“ im Bürgerbüro erhältlich

Auf 384 Seiten führt der Autor Johann Schmieder durch die schönsten Ecken des Markgräfler-

landes, das sich durch seine zen-

trale und zugleich verbindende Lage auszeichnet. In 160 Entdeckungen zwischen Basel und Freiburg werden historische Bauwerke, Schlösser, Burgen, alte Kirchen, Museen, die Städte und Dörfer mit ihren Märkten, Veranstaltungen sowie Thermen und Freizeitangebote präsentiert und mit eindrucksvollen Fotos untermalt.

Neuenburg am Rhein wird auf sechs Doppelseiten präsentiert und der Leser gewinnt einen guten Eindruck über historisches und kulturelles der Stadt inmitten des Markgräflerlandes. Der Band, welches durch den SENCON-Verlag aus Lörrach herausgegeben wurde, ist ein idealer Reisebegleiter für Touristen und Besucher der Region. Aber auch für die Bewohner des Markgräflerlandes wird das Buch viele neue Eindrücke bereithalten können. Die 160 Regio-Entdeckungen werden in einer Übersichtskarte sowie fünf Detailkarten dargestellt. Das Buch ist ab sofort im Bürgerbüro für 24,60 Euro erhältlich.

MARKGRÄFLERLAND



160 Regio-Entdeckungen zwischen Basel und Freiburg
 Johann Schmieder

Haushalt 2016: Fraktionen im Gemeinderat tragen den Planentwurf einstimmig mit

Der Haushalt für das Jahr 2016 in Neuenburg am Rhein ist unter Dach und Fach. Mit einem Gesamtvolumen von 34,4 Millionen Euro – im Verwaltungshaushalt stehen 28,16 Millionen und im Vermögenshaushalt ein Betrag von knapp 6,25 Millionen Euro – wurde der Haushaltsplan einstimmig verabschiedet. Heute Montag, fasst nun der Gemeinderat noch offiziell die entsprechende Satzung. Damit ist die Stadt gerüstet, mit einem ordentlichen Haushalt ins neue Jahr zu wechseln.

Bereits kurz nach Einbringung des umfangreichen Zahlenwerks hatten die beiden Ausschüsse des Gemeinderates, der Ausschuss für Umwelt und Technik und der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen, öffentlich den Planentwurf beraten. Traditionell meldeten sich vor dem abschließenden Votum in der jüngsten Gemeinderatssitzung die Fraktionen zu Wort. Dass die Arbeit im Gemeinderat wohl sehr harmonisch und ohne nennenswerte Diskussionen abgelaufen war, zeigte sich bei der entsprechenden Stellungnahme. Alle Fraktionen des Ratsgremiums, angefangen von der CDU über die SPD bis hin zu den Freien Wähler autorisierten den Sprecher der Freien Wähler, Gerhard Speck, für das offizielle Statement des obersten Entscheidungsgremiums. Deutlich wurde dabei, dass die Ratsmitglieder praktisch bis zum letzten Komma der Verwaltungsvorlage gefolgt waren. Gerhard Speck verwies in seiner Rede darauf, dass „keine gravierenden Meinungsunterschiede zu Tage getreten“ seien. Er betonte, die Beratungen des Haushaltes hätten immer öffentlich und transparent stattgefunden. Und Speck ergänzte: „Es gab keine ‚einsamen‘ Beschlüsse.“ Speck zitierte aus dem Vorbericht, dass Bund, Länder und Kommunen mit höheren Steuereinnahmen rechneten, weil in Deutschland eine gute gesamtwirtschaftliche Entwicklung herrsche. Speck kritisierte, die Steuerrückläufe reichten auf kommunaler Ebene nicht mehr aus, um die steigenden Anforderungen auf verschiedenen Gebieten ausgleichen zu können. Als Beispiele nannte der Fraktionssprecher der weiter

erforderliche Ausbau der Kindertagesstätten, die Ganztagesbetreuung im Erziehungs- und Bildungsbereich, die Un-

terbringung von Flüchtlingen. Um diese Aufgaben bewältigen zu können, müsse die Stadtverwaltung ihren Personalbestand aufstocken. Speck rechnet damit, dass auf Dauer die Kreisumlagen weiter erhöht werden, sollten die Zuwendungen von Bund und Land für die Flüchtlingsunterbringung nicht rasch weitergegeben werden. Der Anspruch der Zähringerstadt auf das Prädikat „Familienfreundliche Stadt“ werde mit den entsprechenden Zuschüssen für die Schulen (1,1 Millionen), für die soziale Sicherung – Speck meinte den Betrieb von Kindergärten, Kinderkrippen, soziale Einrichtungen für Erwachsene, die mit 3,3 Millionen Euro gefördert werden – und für den Bereich „Gesundheit, Sport, Erholung“ (1,1 Millionen) untermauert. Darüber hinaus kommen laut Fraktionssprecher Speck die Kosten für das Stadthaus, das Thermalbad und das Hallenbad, die mit einem Betrag von rund einer Millionen Euro subventioniert werden sollen. Speck rechnet zusammen: „Das ist ein Gesamtzuschussbedarf von rund 6,5 Millionen Euro, für Dinge, die den Menschen dieser Stadt direkt zugute kommen.“ Als einen weiteren wichtigen Aspekt bei der Wahl Neuenburgs als Wohnort sei der öffentliche Personennahverkehr, der weiter ausgebaut werden soll. Die angekündigten Steuererhöhungen würden angesichts dieser teuren Aufgaben nur zu ei-

akzeptiert werden – im Sinn eines guten Zusammenlebens der Generationen.“ Im Investitionsbereich verwies der Stadtrat auf Schwerpunkte im Hoch- und Tiefbaubereich. Darunter fallen laut Speck der Um- und Ausbau der Kindertageseinrichtungen, Projekte im Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ und die energetischen Sanierungen des Schulhauses in Zienken und der Rheinhalle in Grißheim. Der Haushaltsplan macht deutlich, dass die

Stadtentwicklung mit einem Betrag von rund 1,5 Millionen Euro – archäologische Ausgrabungen, eine Planungsrate für das Parkhaus und die Überbauung der B 378 beim Kronenrain wie auch die Projektentwicklung im Bereich Schlüssel- und Metzgerstraße – Priorität haben werde. Für Speck seien diese Ausgaben „gut zu vertreten, weil sie die Infrastruktur und das Erscheinungsbild verbessern und den Wohlfühlfaktor der Einwohner hebt.“ Gerhard Speck zählt anschließend die Einnahmen auf und beschrieb die Finanzierung der Landesgartenschau. Sein Fazit lautete am Ende: „Mit dem Haushalt 2016 ist die Stadt weiterhin auf einem guten, sicheren Kurs!“. Am Ende quittierte der Gemeinderat die Rede mit Applaus und verabschiedete den Haushaltsplan einstimmig. mps



nem kleinen Teil diese Zuschüsse decken können. So ergeben die Erhöhungen bei der Grundsteuer B Mehreinnahmen von 45.000 Euro, die Gewerbesteuer steuert ein Plus von 131.000 Euro bei und der Ansatz für die Vergnügungssteuer steigt auf 500.000 Euro. Mit Blick auf die Grundsteuer B beschrieb Gerhard Speck die Auswirkungen für einen Einfamilienhauseigentümer: „Der wird im Durchschnitt mit 13 Euro Mehrkosten pro Jahr belastet.“ Deshalb unterstrich er: „Ich glaube, diese moderaten Steuererhöhungen sollten von jedem



**Wochenmarkt in der
Zähringerstadt**

Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

auf dem Rathausplatz

Firmenbesuch: Von der Koruma Maschinenbau zur ProXES Technology GmbH

Mit einem Grand Opening im Oktober 2015 feierte die Unternehmung den Anfang eines neuen Geschäftsmodells: Technologische Dienstleistungen rund um die Verfahrenstechnik für die drei Maschinenbauunternehmen FrymaKoruma, Stephan Machinery und Terlet Process Equipment. Die ursprüngliche Koruma war bereits zu ihrer Zeit eine erfolgreiche bekannte Größe im Spezialmaschinenbau. Mühlen, Entlüfter und Prozessanlagen wurden an Lebensmittelhersteller in die ganze Welt geliefert.

Nach dem Verkauf durch den Inhaber erfolgten zahlreiche Umstrukturierungen. Zuletzt wurde die Produktion nach Rheinfelden verlagert und die Immobilie in der Fischerstraße 13 verkauft.

Viele Menschen fragen sich, was nun aus der Koruma geworden ist. Die Erfolgsgeschichte geht nun weiter, wenn auch anders als erwartet:

Das ehemalige Koruma-Versuchslabor in der Fischerstraße 10 wurde seit 1999 konsequent in ein großflächiges Technikum für Machbarkeitsstudien umgewan-



delt. Als neue Geschäftsidee werden hier seit 2009 Seminare durchgeführt, seit 2012 gibt es Consul-

ting – Dienstleistungen für Lebensmittel- und Kosmetikhersteller. Die Nachfrage ist sehr groß, so dass

das Team und das Programm regelmäßig erweitert werden.

Aus dem bestehenden weltweiten Kundennetz kommen jährlich etwa 800 Personen nach Neuenburg am Rhein. So trägt die Firma indirekt zum Tourismus bei, da die Gäste in der Region übernachten und speisen. Neben der technischen Abteilung findet man am Standort auch den Vertrieb und die Automation der neuen FrymaKoruma AG.

Auf Einladung von Stefan Wienberg fand kürzlich ein Termin zum Gedankenaustausch mit Bürgermeister Joachim Schuster statt. Die ProXES Technology GmbH ist ein wichtiger Arbeitgeber in Neuenburg am Rhein.

Für die Stadt ist der Kontakt zu den Firmen sehr wichtig. Mit einem regelmäßigen Austausch können Interessen abgestimmt und gemeinsame Ziele entwickelt werden.

Für den Standort hier in Neuenburg am Rhein wünscht Bürgermeister Schuster eine weiterhin positive Entwicklung. Stefan Wienberg und seinen Mitarbeitern/innen alles Gute und eine zufriedene Auftragslage. ■

Öffnungszeiten des Landratsamtes über die Feiertage

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald bleibt an Heiligabend und Silvester für Besucher ganztags geschlossen. Dies gilt für die Verwaltungsgebäude und Kreiseinrichtungen an allen Standorten im Landkreis. Die Tiefgarage in der Stadtstraße 2 in Freiburg ist an Heiligabend, Silvester und an Sonn- und Feiertagen ebenfalls geschlossen. ■

Neue Fahrpläne für Stadtbus und Bahn

Die neuen Fahrpläne des Neuenburger Stadtbus und der Deutschen Bahn gelten ab dem 13.12.2015. Diese werden in den Bussen der SWEG ausgegeben und wurden mit der Stadtzeitung am 11.12.2015 verteilt. Weitere Fahrpläne sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Nähere Informationen gibt es auch bei der SWEG Müllheim, Telefon 07631 / 3664132. ■

Expertentipp der Feuerwehr zu Weihnachten

Bald ist Weihnachten. Für viele ein Fest der Freude und Besinnlichkeit. Für so manchen aber auch ein Fest voller Angst und Schrecken, oft sogar mit schlimmen Folgen. Nur eine kleine Unachtsamkeit und schon steht das Symbol der Festlichkeit in hellen Flammen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg:

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt.
- Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen und Gardinen.
- Sofern Sie Wachskerzen bevorzugen, befestigen Sie diese so,

dass andere Zweige nicht Feuer fangen können; verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.

- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an; in umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Stellen Sie für den Fall eines Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt; Eltern sollten auf ihre Kinder achten.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Platz auf.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

Und wenn es dennoch brennen sollte: Auch am Heiligabend haben die Frauen und Männer Ihrer Feuerwehren für Sie Rufbereitschaft. Notruf: 112! ■

Aus dem Polizeibericht

Schulwegunfall - 15-jähriger Junge am Bein verletzt

Am Dienstag, 08. Dezember, gegen 07.30 Uhr, wurde in Neuenburg ein 15-jähriger Junge auf dem Schulweg von einem Pkw angefahren und verletzt. Ein 77-jähriger Autofahrer bog zuvor mit seinem Pkw KIA von der Merianstraße nach links in die Straße Im Safrenzthent ab, übersah hierbei offensichtlich den jungen Fußgänger und kollidierte mit diesem. Der Junge verletzte sich schwer am Bein und musste in eine Klinik gebracht werden. Gegen den 77-jährigen Autofahrer wurde Strafanzeige erstattet. ■

Seniorenrat wünscht

allen Seniorinnen und Senioren, ihren Familien und Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes und friedvolles Neues Jahr. Die Mitglieder des Seniorenrates werden sich auch im Jahr 2016 gerne wieder für die Belange der Generation 55+ einsetzen. ■



Immer mit dem Gesicht zum Bus: Martin Behringer und Michael Sütterlin (v.l.) von der SWEG zeigen, wie man mit dem Rollator sicher ein- und aussteigt. Rechts Peter Lewetz, der Vorsitzende des Neuenburger Seniorenrates

Sicherheitstraining für Senioren

Es kostet einige Überwindung, rückwärts mit dem Rollator aus dem Bus auszusteigen, aber es ist die sicherste Methode. Warum und wie genau erklärten Martin Behringer, Betriebsleiter der SWEG-Niederlassung Müllheim, und Busfahrer Michael Sütterlin den Teilnehmern einer Informationsveranstaltung mit praktischem Teil, die der Seniorenrat Neuenburg am Rhein organisiert hatte. Auch vom Seniorenclub Steinstadt waren einige gekommen, auch wenn sich Monika Lösle ein paar mehr Interessenten gewünscht hätte. „Das ist eine gute Geschichte und passt zum Thema Inklusion“, fand Peter Lewetz, der Vorsitzende des Seniorenrates, der den Vorschlag der SWEG gerne aufgegriffen hatte. Denn die SWEG betreibt unter anderem auch die Neuenburger Stadtbushlinie. Die Instruktion fand auf dem Busparkplatz vor dem Kreisgymnasium statt. Zunächst erklärte Behringer die Funktionen der Busse, die Menschen mit Handicap die Nutzung erleichtern: Eine mit einer Hand leicht ausklappbare Rollstuhlrampe an der Tür überwindet den Niveauunterschied zwischen Bus und Gehweg, der sonst auch bei Niederflerbusen den Rollstuhlfahrern das Ein- und Aussteigen erschwert. Eine ganz wichtige Information für die Teilnehmer war der Halteknopf, der speziell für eingeschränkt be-

wegungsfähige Fahrgäste die Zeit der Türöffnung verlängert. Viele haben Angst, eingeklemmt zu werden, wenn sie nicht rechtzeitig den Türbereich verlassen haben. Diese ist unbegründet: Der Fahrer sieht, wenn der Knopf gedrückt wurde, auf dem Display, dass jemand länger braucht mit dem Ein- oder Aussteigen und kann das auch über einen Spiegel kontrollieren. Die Knöpfe mit dem Haltezeichen für Menschen mit Handicap sind sowohl außen als auch innen im Bus gut sichtbar angebracht. In den neueren Bussen sind sie auch an den für sie vorgesehenen Doppelplätzen installiert.

Einklemmen ist bei den Bussen der SWEG nicht möglich, die Türen sind mit Sensoren ausgestattet und öffnen sich beim geringsten Widerstand sofort wieder. Auch das führte Behringer anschaulich vor. „Außerdem besitzt der Bus eine Wegfahrsperrung, die die Abfahrt verhindert, wenn nicht alle Türen dicht geschlossen sind“, beruhigte er die Befürchtungen. Dann ging es ans Üben beim Einsteigen mit Rollator. Leicht die Vorderräder ankippen und hinein in den Bus. Aber genauso auch wieder hinaus. Denn der leichte Höhenunterschied könnte sonst bewirken, dass die aussteigende Person nach vorne fällt und der Rollator wegrollt. „Es ist gewöhnungsbedürftig, aber mit jedem Mal geht’s

besser“, meinte eine Teilnehmerin nach dem dritten Versuch mit dem kleinen Schritt rückwärts abwärts. Auch für Personen mit Kinderwagen sei diese Ausstiegsmethode die sicherste, betonte Behringer.

Bei der Fahrt im Bus gegen die Fahrtrichtung sitzen, empfahl er außerdem als sichersten Platz. Denn bei scharfen Bremsmanövern werde man so mit dem Rücken gegen die Sitzlehne gedrückt und falle nicht nach vorne. Und mit dem Aussteigen erst anfangen, wenn der Bus wirklich hält. Denn auch kurz vor der Haltestelle kann es Kurven oder verkehrsbedingt plötzliche Bremsungen geben. Falls doch einmal etwas passieren sollte, ein Sturz oder ein Rempel, sei es wichtig, den Fahrer umgehend zu informieren.

Viele Verkehrsverbünde bieten ein solches Sicherheitstraining inzwischen an, sagte Behringer. Es sei wichtig, dass gerade Menschen mit eingeschränkter Mobilität Zugang zu den öffentlichen Verkehrsmitteln hätten. Und gerade sie hätten oft Ängste, die man mit solchen Veranstaltungen gut ausräumen könne. Peter Lewetz dankte den beiden SWEG-Vertretern für die informative und anschauliche Übungsstunde. Im Frühjahr soll das Sicherheitstraining am Bus in Zienken und Größheim wiederholt werden. Zu Ort und Zeit wird die Stadtzeitung dann informieren.

Hinweis zur 1. Ausgabe der Stadtzeitung

Die erste Stadtzeitung erscheint aufgrund des Feiertages (Hl. Drei Könige) am Dienstag, 05.01.2016. Redaktionsschluss für die erste Ausgabe ist auf Mittwoch, 23.12.2015, 18.30 Uhr, festgelegt. Redaktionsschluss für KW 2 – Dienstag, 05.01.2016, 18.30 Uhr, Erscheinung 13.01.2016. Redaktionsschluss für KW 3 – Mittwoch, 13.01.2016, 18.30 Uhr, Erscheinung 20.01.2016. Wir bitten um Beachtung und Einhaltung des Redaktionsschlusses. ■

Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek zwischen den Feiertagen

Die Stadtbibliothek Neuenburg ist an Heilig Abend 24.12.2015, an den Weihnachtsfeiertagen sowie von Silvester 31.12.2015 bis Montag 04.01.2016 geschlossen. Ansonsten gelten auch in den Weihnachtsferien die regulären Öffnungszeiten. Die virtuelle Bibliothek „Onleihe Dreiländereck“ (www.onleihe.de/dreilaendereck) steht unseren Lesern selbstverständlich auch über die Feiertage tageszeit- und ortsunabhängig zur Verfügung. Das Team der Stadtbibliothek wünscht allen Lesern eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr 2016. ■

Verminderte Erreichbarkeit der Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Stadtverwaltung am 24. Dezember 2015, am 31. Dezember, sowie auch am 2. Januar nicht erreichbar ist. Ab 4. Januar sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnacht und einen guten Start ins neue Jahr! ■

Termine aktuell

Samstag, 19.12.2015,

20.00 Uhr Jahreskonzert Musikverein Grißheim, Rheinhalle Grißheim

Sonntag, 20.12.2015,

18.00 Uhr Adventssingen Frauenverein Steinenstadt, Kirchplatz Steinenstadt

Termine außerhalb

Dienstag, 29.12.2015, 14.30 – 19.30 Uhr: Der DRK-Blutspendedienst lädt zur Blutspende ein, Bürger- und Gästehaus, Nidauer Platz 1, 79418 Schliengen

Samstag, 02.01.2016, 20.00 Uhr & Sonntag, 03.01.2016, 19.00 Uhr: Theaterstück „Oskar und die Dame in Rosa“ der Gruppe rheinkultur, Gasthaus Warteck Niederweiler. Vorverkauf: Landbäckerei Kern, Modehäuser Buck, Gasthaus Warteck

Glückwünsche

Es erreichten ein Alter von...

Neuenburg:

75 Jahre: Lucie Fuchs
Sandroggenstr. 12

75 Jahre: Wolfgang Möller
Freiburger Str. 32

75 Jahre: Christel Glienke
Erasmusstr. 3

80 Jahre: Inge Weinke
Erlenweg 4

85 Jahre: Karl Hetze
Beim Brestenberg 2

80 Jahre: Wolfgang Thiel
Elsässer Weg 1

80 Jahre: Robert van Gasteren
Im Mühleköpfle 4

Grißheim:

75 Jahre: Rita Meier
Gustav-Wick-Str. 11

80 Jahre: Franz Fischer
Baslerköpfle 247

75 Jahre: Gertrud Elsässer
Hauptstr. 38

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit!

Geselliger Weihnachtsmarkt im KGN

Vergangene Woche verbreiteten die Schülerinnen und Schüler des KGN mit ihren Ständen eine stimmungsvolle Weihnachtsmarkt-Atmosphäre in der Aula sowie im Innenhof der Schule. Zum musikalischen Auftakt des Marktes spielte die Big Band einige Songs und verschiedene Schülergruppen und Chöre sangen weihnachtliche Lieder.

Wer sich nicht nur an der abwechslungsreichen Kreativität der ausgestellten Schülerarbeiten erfreuen mochte, konnte natürlich sämtliche gebastelten Produkte von Weihnachtskarten, über Foto-Magnete bis hin zu signiertem Holz-Baumschmuck oder die vielen anderen handwerklich gefertigte Produkte auf dem Markt erwerben. Wer beim Lose ziehen Glück hatte, konnte tolle Sachpreise gewinnen. Aber auch beim Dart oder beim Dosenwerfen gab es bei entsprechender Trefferquote eine kleine Belohnung.

Plätzchen, Waffeln & Crepes und Stockbrot fehlten natürlich ebenso wenig wie Kinderpunsch und heiße Suppe. Die Aula war fest-



lich geschmückt und der Innenhof erstrahlte im Licht zahlreicher Kerzen und züngelnder Flammen aus der Feuerschale. Die zahlreichen Besucher fühlten sich offen-

sichtlich wohl, denn es herrschte eine heimelige Enge und geschäftiges Treiben, so wie es für einen gelungenen Weihnachtsmarkt typisch ist.



St. Nikolaus war im Rheinwald

Am 07.12.2015 war es wieder soweit: die Sonnenkäfer des evangelischen Kindergartens Zienken zogen am frühen Morgen mit ihren Erzieherinnen und einigen Eltern los, um im Rheinwald auf Spurensuche nach St. Nikolaus zu gehen. Und tatsächlich lagen auf einem verwunschenen Waldweg Nüsse, Mandarinen, goldene Sterne und rote Stoffstücke, die ganz sicher St. Nikolaus verloren hatte. Nach kurzem Vesper mit Kinderpunsch kam er uns dann tatsächlich auf dem Weg entgegen, der richtige St. Nikolaus mit rotem Mantel, Mitra und Bischofsstab! Die Kinder hatten für ihn zwei Lieder und ein Fingerspiel vorbereitet. Danach öffnete St. Nikolaus sein goldenes Buch und berichtete vom vergangenen Jahr. So gab es Kinder, die nicht aufräumten oder sich gegenseitig im Morgenkreis ärgerten, aber auch Kinder, die viel Freude am Basteln und tolle Ideen in der Lego-ecke hatten. Selbstverständlich haben alle Kinder versprochen, es von nun an noch viel besser zu machen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind seinen gefüllten Socken vom St. Nikolaus. Vielen Dank dafür und für den schönen Vormittag im Rheinwald!



Offiziell vorgestellt wurde die Technik des neuen Schalthauses in der Sandroggenstraße von Volker Geis (bnetze; rechts), Badenova-Chef Mathias Nikolay (Mitte) im Beisein von Bürgermeister Joachim Schuster.

Stromnetz nun sicher und modern

Die Stromversorgung Neuenburgs steht künftig auf zwei sicheren Standbeinen. Das wurde am Montagvormittag bei der offiziellen Einweihung des neuen Schalthauses in der Sandroggenstraße seitens der Badenova betont. Insgesamt drei Millionen Euro investierte der regionale Energieversorger in neue Leitungen und Schalttechnik. Zuvor kam es in regelmäßigen Abständen zu Netzausfällen.

Fast zwei Jahre lang arbeitete die Badenova mit ihrer Tochterfirma „bnetze“ an der Modernisierung des Neuenburger Stromnetzes, nachdem das Unternehmen nicht nur Konzessionshalter ist, sondern die Zähringerstadt auch Gesellschafterin am regionalen Stadtwerk „Badenova“ ist. Als das Unternehmen zum 1. Januar 2012 das rund 61 Kilometer lange Stromnetz von dem vorhergehenden Betreiber übernommen hatte, stellte sich schnell heraus wie veraltet Technik und Struktur gewesen seien, erinnerte Badenova-Vorstand Mathias Nikolay an die Ausgangssituation. In kurzer Folge stieg das Stromnetz immer wieder aus, so dass die Badenova Handlungsbedarf gesehen habe. Schnell sei klar geworden, dass das vorhandene Netz nicht mit der expandierenden Ent-

wicklung Neuenburgs mitgehalten habe. „Das vorhandene Netz glich einem Flaschenhals“, erklärte Nikolay. So wurde die Stadt bisher von einem einzigen dicken Kabelstrang versorgt.

Welche Auswirkungen das hatte, zeigten mehrmalige, oft stundenlange Ausfälle über weite Teile des Stadtgebietes. Für den Badenova-Chef ein „unhaltbaren Zustand“, der nun der Vergangenheit angehören soll. Um die Versorgungsstruktur auf einen adäquaten Stand zu bringen, seien rund 7000 Meter neue Kabel verlegt worden. Allein die 20000 Volt-Erdleitung vom Umspannwerk Müllheim bis zum neuen Schalthaus in der Sandroggenstraße misst knapp drei Kilometer. „Wir haben die Modernisierung genutzt, zwei von einander unabhängige Versorgungsringe einzurichten, um einerseits Ausfallmöglichkeiten erheblich zu minimieren, andererseits die Lastenverteilung zu optimieren.“

Im Zuge der Arbeiten seien viele Muffen, mit denen die Leitungen verbunden werden, ausgewechselt. „Ein Kabel quer durch die Stadt zu ziehen, ist schon faszinierend“, kommentierte Bürgermeister Joachim Schuster den Kraftakt. Er dankte den Anwohnern, die von den Bauarbeiten beeinträchtigt wurden, für ihr Verständnis, als

die Badenova „am offenen Herzen der Stadt“ über viele Monate gearbeitet habe. Er erinnerte an einen Stromausfall während des Nepomukfestes: „Damals improvisierten die Vereine die Beleuchtung mit Kerzen. Da herrschte dann eine ganz besondere Atmosphäre.“ Auch für solche Ausfälle hält die Badenova künftig einen speziellen Bereitschaftsdienst vor und hat darüber hinaus eine Leitungsverstärkung installiert.

Zu einem guten Image als Wirtschaftsstandort gehöre heute auch eine sichere Stromversorgung, um Produktionsausfälle zu vermeiden, betonte Schuster. Das Engagement der Badenova zeigt, dass es die Verantwortlichen der Stadt bis heute nicht bereuen, sich der Badenova angeschlossen zu haben. Volker Geis vom Netzbetreiber und Tochterunternehmen „bnetze“ verwies auf die neue Netzstruktur, die in drei Teilringe segmentiert werden könne, so dass bei einer technischen Störung nur ein Sechstel des Netzes aussteigen könne. Das neue Schalthaus sei aus der Ferne steuerbar, so dass bei Störungen das rasche Umschalten der Versorgungsgebiete möglich werde. Allein in die Technik dieses Schalthauses in der Sandroggenstraße investierte der Netzbetreiber knapp eine Million Euro. mps

Wochenmarkttag den Feiertagen

Auf Grund der bevorstehenden Feiertage findet der Wochenmarkt in Neuenburg am Rhein auf dem Rathausplatz wie folgt statt: Donnerstag, 24.12.2015 (Heiligabend) und Donnerstag, 31.12.2015 (Silvester) in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr statt. Am Samstag, 2. Januar 2016 findet kein Wochenmarkt statt! Der erste Wochenmarkt im neuen Jahr wird dann am Samstag, 09.01.2016 stattfinden. ■

Abwasserabsetzungen für Landwirte mit Viehhaltung

Landwirte mit Viehhaltung können laut § 40a (3) der Abwassersatzung der Stadt Neuenburg am Rhein, je nach Vieheinheiten eine Abwasserabsetzung der nicht eingeleiteten Wassermengen geltend machen, sofern die abzusetzende Wassermenge nicht durch Messungen festgestellt wird.

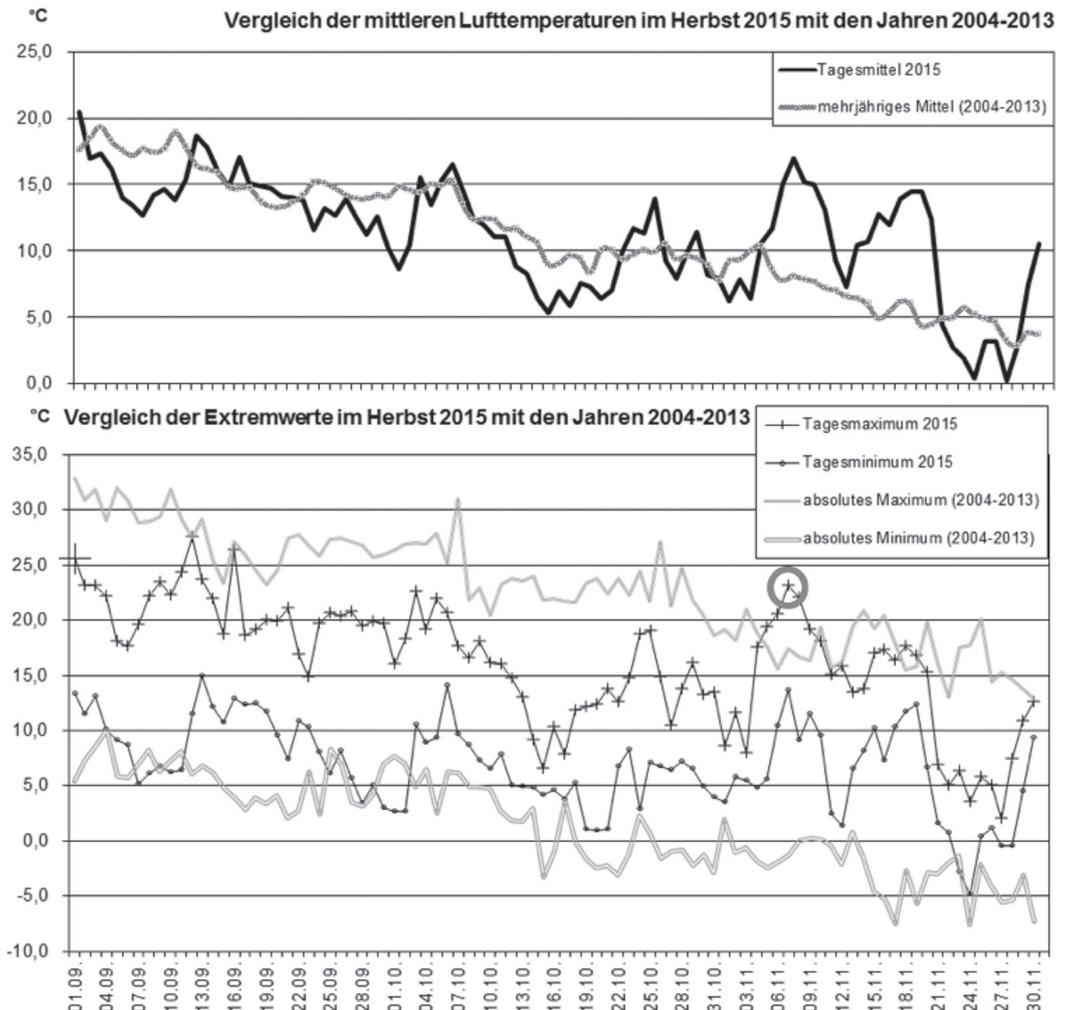
Die Absetzung wird nur nach Vorlage eines entsprechenden Antrages berücksichtigt. Dieser ist bis spätestens 15. Januar 2016 bei uns vorzulegen. Die entsprechenden Antragsunterlagen erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Frau Anna Kalchschmidt, Tel.: 07631 791-160, Zimmer Nr. 304, e-Mail: anna.kalchschmidt@neuenburg.de ■

Sprechstunden Deutsche Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtag finden am 20.01.2016 und am 27.01.2016 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen. ■

Zwei unterschiedliche Abschnitte im Verlauf der Herbsttemperatur 2015

Die durchschnittliche Temperatur des Jahres 2015 lag bis Anfang Dezember deutlich über den langjährigen Mittelwerten und erreichte fast genau die Werte des Vorjahres. Selbst wenn es in den letzten Dezembertagen noch deutlich kälter werden sollte als bisher, wird sich an dem jährlichen Mittelwert nicht mehr viel ändern und er wird ähnlich hoch liegen wie 2014. Mit 12,1 °C lag die Jahrestemperatur damals etwa 1° über dem durchschnittlichen Wert der zehn vorangehenden Jahre. Welchen Beitrag hat der Herbst 2015 zu den durchschnittlichen Temperaturen geliefert? Es fallen zwei unterschiedliche Phasen auf. Vom meteorologischen Herbstanfang bis Ende Oktober schwankten die Werte um die durchschnittlichen mehrjährigen Werte, lagen aber tendenziell mehr unter dem Durchschnitt. Ab Anfang November lag die Temperatur dagegen fast durchweg darüber. Das zeigt sich dementsprechend in den Monatsmittelwerten. September und Oktober waren mit 14,6 und 10,1 °C jeweils kühler als die entsprechenden Monate des Vergleichszeitraums 2004-2013 (15,7 bzw. 11,1 °C). Der November hatte dagegen durchschnittlich 13,1 °C und war damit drei Grad wärmer als im Vergleichszeitraum (10,1°C). Am 7. November wurde mit 23,2°C zugleich auch der bisher höchste Novemberwert gemessen (siehe Kreis im unteren Teil der Abbildung). Durch den milden November weist der Herbst aus insgesamt eine leicht überdurchschnittliche Temperatur auf (11,3 °C gegenüber 11,1 °C in den Jahren 2004-2013). Dass der November 2015 abschnittsweise schon fast wie ein Frühlingsmonat wirkte, war neben den außergewöhnlichen Temperaturen auch der hohen Zahl an Sonnenscheinstunden geschuldet, die um mehr als 50% über dem langjährigen Schnitt lag. Der gesamte Herbst kam bei dieser meteorologischen Größe mit 110% auch auf Werte über dem Schnitt. Der Oktober war der einzige Monat mit vergleichsweise zu wenig Sonne. Geringere Sonnenscheinstunden gehen mit mehr Wolkenbedeckung einher. Daher sind häufig auch höhere Niederschläge damit verbunden. Dieser Zusammenhang war im Oktober 2015 jedoch



nicht festzustellen. Der Oktober hatte trotz der unterdurchschnittlichen Sonnenscheinstunden auch sehr wenig Niederschlag. Mit 29 mm wurden nur 42% des langjährigen Durchschnittswertes erreicht. September und November waren mit 98% und 95% des langjährigen Wertes in dieser Hinsicht ganz normale Monate. Dennoch bleibt das Niederschlagsdefizit des Jahres bestehen, das in manchen Bereichen des Schwarzwaldes schon zum Versiegen von Trinkwasserquellen und sehr niedrigen Wasserständen in den Bächen geführt hat, die aus dem Schwarzwald in die Oberrheinebene fließen. Seit Januar addiert sich das Niederschlagsdefizit auf 80 mm: Statt durchschnittlichen 672 mm Niederschlag im Zeitraum von Januar bis November sind 2015 nur 593 mm (= 85% des mittleren langjährigen Wertes) gefallen. Da-

bei war das Niederschlagsdefizit seit dem Frühsommer (Juni bis November) besonders markant, da in

diesem Zeitraum nicht einmal 75% der langjährigen Regenmenge erreicht wurden. (Helmut Saurer) ■

IRP: Umleitung des Radwegs von und nach Zienken

Im Rahmen der Bauarbeiten für den Abschnitt III des IRP-Hochwasserrückhalteraums Weil-Breisach richtet das Regierungspräsidium Freiburg ab sofort eine Umleitung für die Verbindung vom Leinpfad von und nach Zienken ein. Die Umleitung ist aus Sicherheitsgründen notwendig, da diese direkte Verbindung durch die Baustelle führt und durch den Baustellenverkehr unpassierbar wird. Die Umleitung nach Zienken, die bis ca. 2018 bestehen bleibt, ist vor Ort ausgeschildert und führt über die L134. Die Nord-Süd-Verbindung über den Leinpfad bleibt

über die kommenden Feiertage bis ca. Mitte Januar 2016 bestehen.

Weitere Informationen: Die Baumaßnahmen für den Abschnitt III haben im Winter 2013 begonnen, die Gesamtbauezeit wird etwa 15 Jahre betragen. Mit der im Herbst 2015 fertiggestellten Freizeitanlage „IRP-Rheingärten“ bei Neuenburg am Rhein wurde noch vor dem eigentlichen Baubeginn des Rückhalteraums die zentrale Ausgleichsmaßnahme für den Abschnitt III realisiert. Weitere Informationen zum IRP im Internet unter www.irp-bw.de. ■

France-Mobil: Schüler der Rheinschule stellen Ihre Französischkenntnisse unter Beweis

Das France-Mobil hat in der letzten Woche die Rheinschule besucht. Cedric Hoareau vom „Centre culturel Français“ in Freiburg führte mit verschiedenen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 1-4 diverse Aktivitäten rund um die französische Sprache durch. Auf spielerische Art und Weise durften die Schüler Farben, Zahlen und Tiere benennen. Dabei konnten Sie feststellen, dass sie bereits auf einen umfassenden Wortschatz, den sie im Laufe der Grundschulzeit ausbilden, zurückgreifen können.

Ziel des France-Mobils ist es, den Kindern den Spaß an der französischen Sprache und der Kultur des Landes näher zu bringen. Das



„Mobil“, mit dem die Referenten Schulen besuchen, ist seit mehr als

zehn Jahren auf der Rheinschiene unterwegs. Wir freuen uns bereits

auf den nächsten Besuch des France-Mobils. ■

Die Musikschule Markgräflerland im Jahr 2015

Die Musikschule Markgräflerland e.V. entwickelte sich im Jahr 2015 in unterschiedlichen Bereichen sehr positiv. Die Schülerzahlen sind auch in diesem Jahr stabil. Das Landesförderprogramm „Singen-Bewegen-Sprechen“ wird von Musikschullehr-

kräften in 17 Kindergärten in vielen Gemeinden mit großem Erfolg durchgeführt.

Es gibt zahlreiche Kooperationen mit den allgemeinbildenden Schulen in den Bereichen Chor, Rhythmus, Blockflöten und Bläserklassen im regulären Musikunter-

richt, als AG, oder als Angebot im Ganztagesbereich. Mit den örtlichen Vereinen gibt es ebenfalls eine gute Zusammenarbeit im Hinblick auf die auszubildenden Kinder und Jugendlichen oder zur musikalischen Unterstützung.

Wir blicken auf eine Reihe ver-

schiedener Veranstaltungen zurück, wie „Tage der offenen Musikschule“, Konzerte, ein Kirchenkonzert, Lehrerkonzerte, Fortbildungen und Klassenvorspiele, Umrahmungen sowie eine Kooperation mit der Musikschule Müllheim und ein „Bläserklassensymposium“. In einem Bläserworkshop konnten Blechbläser Fortschritte erfahren im Bereich Ensemblespiel. Das Vororchester „die Stadtstreicher“, ebenfalls die Kinder und Jugendchöre haben schöne und vielfältige Konzerte dargeboten. Das Projekt Jugendsinfonieorchester mit 70 Jugendlichen unter der Leitung von Ingo Balzer spielte auf sehr hohem Niveau und begeisterte viele Konzertbesucher.

Sehr erfolgreich nahmen Schüler/innen beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ und dem Jugend-Musikwettbewerb der Sparkasse Markgräflerland teil.

Die Musikschule Markgräflerland dankt allen Schülern und Eltern für das Vertrauen in uns und unsere Lehrkräfte und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit Elternbeirat und dem Förderverein. Wir danken den Mitgliedsgemeinden für die vielfältige Unterstützung, diesen, wie auch dem Land Baden-Württemberg und den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Lörrach, für die finanzielle Förderung. Wir wünschen allen frohe Festtage und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2016. ■



Deutsch-Französisches Fußballturnier

Am Mittwoch, den 8. Dezember, fand an der Mathias von Neuenburg Realschule ein deutsch-französisches Fußballturnier statt. Dreizehn Realschüler trafen auf sechzehn Schüler des Collège Forlen aus St. Louis, alle aus der Klassenstufe 5/6, und spielten in vier gemischten, deutsch-französischen Teams gegeneinander. Das Turnier gestaltete sich so spannend und niveauvoll, dass der endgültige Sieger erst nach einem mitreißenden Endspiel durch ein Elfmeterschießen ermittelt werden konnte. Zwei Schüler der 9. Klassen der Realschule und zwei ältere französische Schüler übernahmen die Schiedsrichterrolle und leiteten ebenfalls in deutsch-französischen Tandems immer ein Spiel gemeinsam. Im Frühjahr 2016 wird die Realschule zu einem Gegenbesuch nach St. Louis reisen. ■

Der Nikolaus besuchte die Rheinschule

Auch in diesem Jahr besuchte der Nikolaus die Rheinschule Neuenburg. Die Kinder der 4. Klassen organisierten die Adventsfeier am Montagmorgen und führten durch das liebevoll zusammengestellte Programm. Alle Kinder sangen gemeinsam das Lied „Das Licht einer Kerze“, als der Nikolaus die Treppe zur Aula herunterstieg. Die Kinder überraschten den Nikolaus mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Nikolaus erzählte von seiner langen Reise und entnahm dann seinem goldenen Buch, welche Kinder die Säckchen für die einzelnen Klassen entgegennehmen durften. Wie jedes Jahr sorgte der Gewerbeverein Neuenburg dafür, dass alle Kinder einen Schokoladenweihnachtsmann erhielten. In den Außenstellen verteilten die Lehrkräfte die Süßigkeiten an die Kinder. ■



Sammlung zugunsten der Kriegsgräberfürsorge

In Neuenburg wurden bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung folgende Beträge gesammelt: 1.296,46 Euro in Neuenburg, 185,75 Euro in Neuenburg-Grüßheim, 350,31 Euro in Neuenburg-Steinstadt. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. dankt allen Spendern sehr herzlich. Insbesondere den ehrenamtlichen Helfern und

Sammlern gilt der Dank. Der Volksbund pflegt die Gräber von über 2,7 Millionen deutschen Kriegstoten im Ausland. Gefallene sowie andere Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft haben auf unseren Friedhöfen ihre letzte Ruhestätte gefunden. Diese Gräber sind Ausgangspunkt für die Friedens- und Jugendarbeit des Volksbundes, denn Frieden ist eben keine

Selbstverständlichkeit. Diese ganz praktische Arbeit vor Ort geht weiter. So wurden auch im Oktober dieses Jahres mehr als 1 300 deutsche Tote des Zweiten Weltkrieges auf der deutschen Kriegsgräberstätte in der polnischen Gemeinde Stare Czarnowo beigesetzt. Der Ort liegt südlich von Stettin. Der Friedhof ist eine von 13 Kriegsgräberstätten, die der Volksbund zwi-

schen 1991 und 2003 in Polen errichtet hat. Durch Ihre Spenden können die Jugendarbeit und die Erhaltung der Kriegsgräberstätten gesichert werden. ■

Standesamtliche Nachrichten

In der Zeit vom 1.11.2015 bis zum 30.11.2015 haben auf dem Standesamt Neuenburg am Rhein die folgenden Paare die Ehe geschlossen.

11.11.2015: Ludmila Schütz und Eugen Bupeshanow, Birkenstraße 18, 79395 Neuenburg am Rhein ■

Vorlesewettbewerb an der Realschule: Die Sieger stehen fest

Am Mittwoch, den 9.12. fand der diesjährige Vorlesewettbewerb an der Mathias von Neuenburg Realschule statt. Sieger wurde Yasmin Thomas aus der Klasse 6b. Sie las aus dem Buch „eine Woche voller Samstage“ von Paul Maar vor und begeisterte die Zuhörer und die Jury. Zweitplatzierte wurde Silvia Brem aus der Klasse 6a und Drittplatzierte Sarah Hettich, ebenfalls aus der 6a. Aber auch die anderen Vorleser und Vorleserinnen zogen die Zuhörer in ihren Bann und bewiesen, dass das Buch auch in der heutigen Zeit seinen Stellenwert behält und dass die uralten Kulturtechniken des Vorlesens und Zuhörens auch im Zeitalter von Handy und PC nichts von ihrer Faszination verloren haben. ■



Ortsverwaltungen vorübergehend geschlossen

Die Ortsverwaltungen Grüßheim, Steinstadt und Zienken sind über die Weihnachtsferien vom 21.12.2015 bis einschließlich 09.01.2016 geschlossen. Danach sind wir in allen Ortsteilen zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da! Bei Fragen ist das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, unter der Telefonnummer 07631/791-0 erreichbar. Wir bitten um Ihr Verständnis! ■

Aktive Vereine



Kirchenchor Größheim

Anlässlich der Adventsfeier am 7. Dezember wurden verdiente Chormitglieder für ihre jahrzehntelange Treue zum Kirchenchor St. Michael Größheim geehrt. Eine Urkunde der Erzdiözese erhielten aus der Hand von Herrn Pfarrer Maier für 40 Jahre Chorgesang Meta Gramespacher und Fritz Freund, für 60 Jahre Erika Duffner, Ingrid Krusch und Rita Meier sowie für 65 Jahre Clara Späth. Renate Martin bedankte sich bei den Jubilaren für die langjährige Treue zum Kirchenchor mit Blumen und Wein. Unser Bild zeigt die Geehrten mit Herrn Pfarrer Maier und der Vorsitzenden Renate Martin.

Kolpingsfamilie Neuenburg

Nikolausaktion

Vielen Dank an alle Familien bei denen der Nikolaus vorbei kommen durfte.

Es ergab sich ein Spendenbetrag von 500,00 EURO. Je die Hälfte geht an „Points Coeur“- Hilfe für Straßenkinder in Brasilien und an das Haus Engel in Hertingen.

Termine für 2016

Am Donnerstag, 07.01.2016, ist um 19.30 Uhr, Vorstandssitzung im Kolpingraum. Am Freitag, 15.01.2015, ist um 19.30 Uhr der Neujahrsempfang im Kolpingraum.

Gesangvereins Größheim

Der Gesangverein 1852 e. V. Größheim lädt herzlich zum evangelischen Gottesdienst mit Pfarrer Zeller am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr in der Rheinhalle ein. Der Gesangverein wird den Gottesdienst musikalisch begleiten und seiner Verstorbenen gedenken. Die Sängerinnen und Sänger freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Advent beim Altenwerk

Beim Altenwerk Neuenburg a.Rh. ist die Adventszeit ausgefüllt mit vielen Aktivitäten. Zum 36. Mal bereicherte der Stand des Altenwerks den Weihnachtsmarkt. Selten gewordene, praktische Handarbeiten, angefertigt von der Handarbeitsgruppe, fanden hier guten Absatz. Ein Publikumsmagnet war an den Marktwochenenden auch das „Advents-Cafe“ im Glaseingang des Rathauses. Gerne ließen sich die Besucher mit selbstgebackenen Leckereien und Kaffee verwöhnen.

Beim Seniorennachmittag im Stadthaus gestaltete Herr Pfarrer Maier, herzlich begrüßt von den Gästen, die besinnliche Advents-andacht. Bald erfüllten helle Flö-

tentöne und Klaviermelodien den festlich geschmückten Saal. Schüler der Musikschule Markgräflerland erfreuten mit ihren Klängen die Zuhörer und erhielten reichen Applaus. Undenkenbar ist ein Adventsnachmittag ohne Gedichte und Geschichten, deshalb hatten einige Mitarbeiterinnen passende Beiträge vorbereitet. Die Sänger des MGV „Sängerfreundschaft“ sangen zum Abschluss des stimmungsvollen Nachmittags bekannte Lieder zur Vorweihnachtszeit, bevor mit dem Rundgang des „Nachtwächters“ die Adventsfeier des Altenwerks zu Ende ging. Nun stehen noch etliche Seniorenbesuche, auch im Pflegezentrum St. Georg, auf dem Programm.

Musikverein „Eintracht“ Größheim

Jahreskonzert

Der Musikverein Größheim lädt am Samstag, den 19. Dezember zum traditionellen Jahreskonzert in die Rheinhalle Größheim ein. Dirigent Paul Johannes Burgert hat ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzertprogramm

zusammengestellt. Eröffnet wird der Konzertabend um 20.00 Uhr durch die Jugendkapelle Größheim/Zienken.

Karten sind im Vorverkauf für 5,- Euro bei der Bäckerei Kern, sowie an der Abendkasse für 7,- Euro erhältlich.

Grüße zu Weihnachten

Alle Vereine und Organisationen aus Neuenburg am Rhein, Zienken, Größheim und Steinstadt wünschen Ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr.

Grisser G'schlänzte

Am 19.12.15 findet von 10 bis 15 Uhr bei Löh's im Hof das Haare einsprühen statt. Dieses Jahr ist es ganz wichtig, dass ALLE ihr komplettes und vor allem das neue Häs mitbringen, da wir diese Nummerieren werden.

Schierebirzler

Vielen Dank an alle Helfer und Besucher des Adventsmarkts am 21.11. in Steinstadt, die zu einem gelungenen Abend beigetragen haben.

Am 5.12. fand unsere diesjährige Weihnachtsfeier in Steinstadt statt. Beim Krabbelsack-Spiel wurde viel gelacht, es war ein sehr schöner Abend.

Altstadtglunki

Am Sonntag, den 20.12.2015 findet um 17:30 Uhr die Weihnachtsfeier der Neuenburger Altstadtglunki im Gasthof Drei Linden in Schliengen statt.

Hexenzauber der Burghexen

Am 15. und 16. Januar 2016 veranstalten die Burghexen Neuenburg im Stadthaus wieder einen ihrer bekanntesten Showabende der besonderen Art! Unter dem Motto: „WONDERLAND - Alles ist möglich“ verzaubern sie Gross und Klein in eine andere Welt. Zum Tanz spielt im Anschluss die Gruppe ATLANTIS. Der Vorverkauf hierfür findet am morgigen Samstag, den 19.12. ab 11.11 Uhr im Neuenburger Hof statt. Bitte beachten: Dies ist der einzige Vorverkauf - keine Abendkasse.

Froschball 2016

Die Wuhrolochfrösche Neuenburg am Rhein e.V. laden alle Tanz- und Fasnachtsfans am Samstag, 09. Januar 2016, ab 20.11 Uhr, zu ihrem närrischen Tanzabend im Stadthaus in Neuenburg am Rhein ein. Musikalisch beste Unterhaltung und ausgelassenes Tanzvergnügen verspricht in diesem Jahr die Kapelle „Fashion Project“. Einlass ab 19.11 Uhr. Einlass ab 18 Jahren – Ausweispflicht. Eine Kostümierung ist erwünscht. ■

Zigeunerclique

Am Samstag, 19.12.15 findet unsere Weihnachtsfeier im Außenbereich vom Hecht statt, los geht's um 17 Uhr. Bei Kinderpunsch, Glühwein und weihnachtlicher Atmosphäre wollen wir zusammen mit Groß und Klein einen schönen Abend verbringen. ■

Förderkreis Musikalischer Talente

Der Förderkreis musikalischer Talente lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Montag 21. Dezember 2015, um 19.30 Uhr im „Hotel / Restaurant Neuenburger Hof - Nebenzimmer“ in Neuenburg am Rhein. Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Feststellung der Anwesenheit, 3. Genehmigung der Tagesordnung, 4. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 25.11.2014, 5. Rückblick zum letzten Jahr, 6. Bericht des Rechners, 7. Kassenstand, 8. Bericht der Kassenprüfer, 9. Wahl eines Wahlleiters, 10. Entlastung des Gesamtvorstandes, 11. Wahl des 1. Vorsitzenden, 12. Wahl des Rechners, 13. Wahl des 3. Beisitzers, 14. Wahl Kassenprüfer /- in, 15. Vorschau 2016, 16. Anträge, 17. Wünsche & Verschiedenes / Diskussion. ■

Adventssingen

Der Frauenverein Steinenstadt lädt zum Adventssingen am 20.12.2015, 18.00 Uhr, auf dem Kirchplatz in Steinenstadt ein. Mit Unterstützung der Trachtenkapelle Steinenstadt möchten wir uns mit Ihnen beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Die Kinder dürfen gerne mit ihren Laternen den Abend erhellen. Wir freuen uns auf viele Sänger. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■

Musikverein Zienken

Zum Jahreskonzert hatte der Musikverein Zienken am 28. November 2015 in die Dorfgemeinschaftshalle eingeladen. Ein weiterer schöner Programmpunkt neben den musikalischen Beiträgen des Abends waren die Ehrungen. Im Rahmen des Jahreskonzerts wurde Udo Göbel von Martin Schöpflin, Präsidiumsmitglied des Markgräfler Musikverbands, mit der goldenen Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände (BDB) ausgezeichnet. Seit 40 Jahren hält der Trompeter Udo Göbel dem Musikverein Zienken die Treue. Er engagierte sich viele Jahre nicht nur als aktiver Musiker sondern auch als Jugendleiter und Vorstandsmitglied. ■



Von links: 1. Vorsitzender Manfred Koch, Udo Göbel, Martin Schöpflin (MMV).

Des Weiteren überreichte Martin Schöpflin unseren beiden Nachwuchsmusikerinnen Luisa Löw (Trompete) und Benita Zäh (Horn) das bronzene Leistungsabzei-

chen des BDB. Vereinsvorsitzender Manfred Koch schloss sich den Glückwünschen an und überreichte den Geehrten ein kleines Präsent. ■

HG Handball

Damen durch Sieg Tabellenführer
Einen ungefährdeten 41:26 Sieg erzielten die Damen 1 gegen den ESV Freiburg. Über die erste Halbzeit sollte man nicht reden, so Trainer Buschmann, denn die HGLerinnen fanden nicht ins Spiel. Mit 19:15 wurden die Seiten gewechselt. Die zweite Halbzeit hatte zwar auch kein Landesliga – Niveau, aber es wurde konsequenter gedeckt und im Angriff wurden die Chancen besser genutzt. Tor um Tor baute man die Führung aus, 29:20, da war die Partie ent-

schieden. Nun fährt man am Samstag, 19.12. nach Todtnau. Die Gastgeberinnen zu Hause noch ungeschlagen, sind nach Minuspunkten und 1 Spiel weniger punktgleich mit der HG Mü/Neu.

B – Jugend siegt mit letzter Kraft in Zähringen

Im letzten Spiel in 2015 mussten die Jungs nochmals an die Kraftreserven gehen, bereits im Training unter der Woche wurde darüber gesprochen, die Kräfte einzuteilen um als Sieger vom Platz zu gehen

und somit den 2. Platz in der Südbaden Liga Süd mit in die Weihnachtspause zu nehmen. Zur Halbzeit stand es 13:8, spielerisch kein Leckerbissen aber kämpferisch haben die Jungs absolut als Sieger mit 24:21 den Platz verlassen. Zu Beginn der Saison bestand die Mannschaft noch aus 16 Spielern, doch in den letzten Spielen waren es gerade noch 10.

Weitere Ergebnisse: Herren 2-19:28, mJD 19:4, wJD 19:12, wJE 7:14, wJC 16:12. Vorschau: 19.12. Herren2, mJA, wJA, 20.12. mJC. ■



Frauenchor Neuenburg

„Wieder geht ein Jahr zu End, eh man es gedacht. Und wir feiern nun Advent und die Heilige Nacht“. Wir Sängerinnen vom Frauenchor Neuenburg und der Chorleiter Jakob Frumann, haben mit dem alljährlichen Auftritt auf dem Weihnachtsmarkt und der anschließenden internen Weihnachtsfeier das Jahr 2015 abgeschlossen. Ein Jahr mit vielen Ereignissen und Choraktivitäten. Die erste Chorprobe ist am Mittwoch, 13. Januar 2016, 19.30 Uhr, im Vereinsheim am Zipperplatz. Wir freuen uns auf neue Sängerinnen für alle drei Stimmlagen. ■



FC Neuenburg: D1- und D2- Junioren ungeschlagen Herbstmeister

Nach überragenden Vorrunden konnte sowohl die D1-, als auch die D2 des FC Neuenburg in ihren jeweiligen Staffeln die Herbstmeisterschaft feiern. Die D1 steht bei acht Siegen und einem Unentschieden, die D2 gewann gleich alle neun Spiele.

Die Erste auf einem Abstiegsplatz

Bei der ersten Herrenmannschaft sieht es dagegen in diesem Winter nicht

so gut aus. Nach einer 1:3-Niederlage beim SV Waltershofen (Tor durch Ferhat Kavakli) steht man zum Ende der Hinrunde auf einem Abstiegsplatz.

Die Zweite überwintert dagegen auf Tabellenplatz zwei, nachdem man gegen Waltershofen erneut ein Spiel drehen konnte und mit 4:2 gewann (Tore durch Murat Bekrek, Jannik Seher, Raphael Saurer und Janis Grozinger).

TTC Borussia Grießheim: Ergebnisse der Vorrunde

Nachdem nun die letzten Spiele der Vorrunde ausgetragen sind, wird nun die erste Bilanz gezogen. Unsere Erste steht mit nur einem Punkt Rückstand auf den Erstplatzierten auf einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Das Spiel am vergangenen Frei-

tag gegen den TLV Simonswald konnte deutlich mit 9:2 Punkten für die Grießheimer gewonnen werden, womit der zweite Platz in der Tabelle gefestigt wurde. Unsere Zweite steht ebenfalls auf einem super 4. Tabellenplatz. Nach den zahlreichen Ausfällen in der



Vorrunde hoffen wir nun auf die Rückkehr unserer verletzten Spieler. Es wird sich zeigen, welche Tabellenposition dann am Ende für die Borussia herauspringen wird. Die Dritte hat sich überzeugend die Herbstmeisterschaft gesichert und möchte diese Tabellenposition auch am Ende der Rückrunde innehaben. Ganz besonders freuen wir uns über eine weitere Herbstmeisterschaft. Zum Ende der Hinrunde steht unsere U18 Jugendmannschaft auf dem ersten Tabellenplatz. Am vergange-

nen Samstag konnte der erste Tabellenplatz mit einem 8:5 Sieg gegen den SV Kirchzarten gesichert werden. Die Borussia geht nun in die verdiente Winterpause, um ihre Kräfte wieder zu sammeln und in der Rückrunde erneut durchzustarten. Mehr Informationen rund um den TTC gibt es wie immer unter: www.ttcborussia.de. Das Foto zeigt die Spieler der Jugendmannschaft nach ihrem gewonnenen, letzten Hinrundenspiel (v.l.n.r): Marc Sterkle, Timo Sörgel, Katrin Mertes, Dominik Sterkle



Seniorentreff Steinenstadt

Groß war die Freude bei den 17 Teilnehmern im Seniorentreff Steinenstadt, als der Nikolaus so völlig unverhofft vorbeikam und auch noch kleine Geschenke dabei hatte. In Windeseile war ein schöner Nachmittag zu Ende und das Team Elli Kurzbach, Eva Dellafera und Monika Loesle freut sich auf ein Wiedersehen am Mittwoch 13.01.2016 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr, in der barrierefrei zugänglichen Baselstabhalle in Steinenstadt. Gerne begrüßen wir auch neue Gäste. Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Kuchenspendern, die uns das ganze Jahr über unterstützt haben.

Jahresfeier des TV Neuenburg

Vor gut besuchten Rängen fand am Sonntag, 6.12., die alljährliche Jahresfeier in der Zähringer Halle statt. Die Turnabteilung, unter der Leitung von Michela Schweizer und Elke Lindemann, die auch beide durch das Programm führten, stellte wieder ein unterhaltsames Programm zusammen.

Jung und Alt durften mit ihren Übungsleitern ihr Können demonstrieren und waren mit Begeisterung dabei. Auch Kinder aus der Judo- und Handballabteilung zeigten ihr Können. Den größten Teil des Programms bestritt jedoch die Turnabteilung mit ihren vielen Gruppen. Eine besondere Augenweide waren die Mädels von der Rhythmischen Sportgymnastik unter der Leitung von Elena Dormidontova. In der Pause sorgte ein reichhaltiges Kuchenbuffet für die notwendige Stärkung. Für die Kuchenspen-



den nochmals recht herzlichen Dank. Am Ende hatte der Nikolaus für alle Teilnehmer noch ein

kleines Präsent vorbei gebracht. Es war wie immer eine gelungene Jahresfeier und der TV Neuenburg

wünscht auf diesem Wege Allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes 2016. ■

Stadtmusik Neuenburg

Die aktiven Musiker der Stadtmusik Neuenburg bedanken sich bei allen Freunden, Gönnern und passiven Mitgliedern für das in diesem Jahr gezeigte Interesse an unseren Veranstaltungen und für ihre Unterstützung. ■

DOG – Die Hundekottüten

Im Bürgerbüro können zukünftig Gassibeutel-Halter zum Preis von 4,- Euro erworben werden. 15 Hundetüten auf der Rolle fasst dieses Hygiene-Kit. Sie können einfach und schnell aus der Mittelloffnung herausgezogen werden. Auch das Austauschen der Hundekotbeutelrolle geht simpel und schnell, denn das Ende lässt sich einfach abschrauben. Neue Rolle rein, fertig. Saubere Sache. Mit dem Clip kann der Gassibeutel-Halter an die Gürtelschleife, eine Tasche oder auch die Hundeleine geclippt werden. ■

EC-Cash im Rathaus und der VHS möglich

Im Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein und bei der Regio-VHS kann mit EC-Karte bezahlt werden. ■

KC Fortuna Neuenburg

Am letzten Spieltag des Jahres, zugleich 1. Rückrundenspieltag, konnte die 1. Mannschaft ihr Heimspiel, gegen die SG Weil-Malsburg 2, mit

6:2/3150:3046 gewinnen. In der erfolgreichen Mannschaft spielten: Hubert Bierle 545, Alexander Süße 543, Mike Winter 531, Toni Piccirilli 517, Ralf Fader 515 und Uli Fal-

ler mit 499 Kegel. Auch die Frauen waren danach erfolgreich und besiegten den KSC Önsbach 2 mit 7:1/2892:2734. Hier spielten: Yvonne Harner 527, Jutta Engler 486, Gaby Escher 481, Britta Meier 478, Rosa Schmidt 475 und Brigitte Piccirilli/Nicole Radtke mit 445 Kegel. Am Sonntag spielten dann noch die 2. & 3. Mannschaft bei den Keglerfr./Pol.SV Freiburg. Die Dritte unterlag mit 1:5/1937:2029. Es spielten: Olaf Pauer 510, Ronald Güldner 501, Alois Stuchly 483 und Edwin Geng mit 438 Kegel. Die 2. Mannschaft musste sich mit einem 4:4/3035:3039 Remis begnügen. Leider fehlten hier 5 Kegel zum Sieg. Richard van Steenis 562, Bertram Imhof 514, Konrad Schmidt 510, Erich Schulz 500, Michael Sonnenberg 482 und Werner Günthner mit 467 Kegel standen auf den Bahnen. Nun ist erst einmal bis zum 9. Januar, Pause. ■

Jahreskonzert der Trachtenkapelle Steinenstadt

Was haben „King Kong“, der „Königsmarsch“ und „Innuendo“ gemeinsam? Nun, abgesehen davon, dass es sich bei allen dreien um tolle Musikstücke handelt, könnte man jedes mit etwas Königlichem assoziieren – zugegeben, bei „Innuendo“ von Queen liegt der Bezug vielleicht nicht direkt auf der Hand, aber ein paar Gedanken muss man sich ja schon machen, wenn man jedes Jahr auf's Neue ein abwechslungsreiches Programm für sein Jahreskonzert zusammen stellen soll. Das hat die Trachtenkapelle getan und ist nun wieder einmal fleißig am Proben. Ob sich die Sonderschichten zwischen den Jahren gelohnt haben werden und welche weiteren Songs man mit dem Thema des Konzertes in Verbindung bringen kann, das sollten Sie sich am besten persönlich anhören. Zum Jahreskonzert der Trachtenkapelle Steinenstadt wird die Baselstabelle am 5. Januar ab 19 Uhr die Türen öffnen. Programmbeginn ist

um 20 Uhr mit dem Auftritt des Jugendorchesters, der Eintritt beträgt fünf Euro. Natürlich dürfen auch dieses Jahr eine reichhaltige Tombola sowie ein kniffliges Tippspiel nicht fehlen.

Vorverkauf für Jubiläum läuft Sie haben noch kein passendes Geschenk für Weihnachten? Dann sind das gute Neuigkeiten für Sie: Seit dem 17. Dezember läuft der Vorverkauf für das Jubiläums-Event der Trachtenkapelle Steinenstadt. Anlässlich des 90-jährigen Bestehens des Orchesters wird es am 11. Juni 2016 ein besonderes Konzert mit dem Musikkabarettistenduo „Gogol & Mäx“ geben. Karten gibt es für 15 Euro (Abendkasse 18€) in folgenden Vorverkaufsstellen: Salmen in Steinenstadt, Buck Moden in Neuenburg und Müllheim, Drogerie Boll in Neuenburg, Buchhandlung Beidek in Müllheim. Kinder bis einschließlich 12 Jahre zahlen 10 Euro. Die Trachtenkapelle Steinenstadt freut sich über Ihr Kommen! ■

Musikschule Markgräflerland

Weihnachtskonzert der Klavierklasse Rabitzko
 Die Schülerinnen und Schüler der Klavierklasse Rabitzko (Musikschule Markgräflerland) laden sehr herzlich zum Weihnachtskonzert ein: Sonntag, 20. Dezember um 16 Uhr im Stadthaus. Die jungen Pianist/Innen und ihre Lehrerin freuen sich sehr auf Ihren Besuch! ■

Kirchen

Evangelische Kirche Neuenburg

Freitag, 18. Dezember

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe
15.00 Uhr Lebendige Krippe des Ev. Kindergarten Storchennest
19.30 Uhr DutyFree (ab 14 Jahren)

Sonntag, 20. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen Clara Marie Vonthron, Elias Fühner, Lasse Radkeund Verabschiedung von Kinder- und Jugendreferentin Dorothee Gerber (Pfr. Armin Graf)
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogensgruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Montag, 21. Dezember

9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Dienstag, 22. Dezember

7.30 Uhr Schulgottesdienst Mathias von Neuenburg Schule
9.30 Uhr Eltern-Kind-Spielgruppe

Heiligabend, 24. Dezember

15.00 Uhr im Stadthaus Neuenburg "geschenkt" Gottesdienst für Familien mit Kindern
17.00 Uhr im Stadthaus Neuenburg "Coming Home" Gottesdienst
17.00 Uhr Kirche Zienken? Christvesper mit der Chorgemeinschaft Zienken
22.00 Uhr Kirche Neuenburg Christmette beim Kerzenschein

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember

Waldweihnacht beim FIT-Parcour Neuenburg mit dem Musikverein Zienken. Herzliche Einladung zum anschließenden Punsch! Bringen Sie bitte Ihren Becher mit.

Sonntag, 27. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst für Kurze (Familien mit Kindern von 0-6 Jahren)

Silvester 31. Dezember

18.00 Uhr Gottesdienst in Neuenburg mit Abendmahl (Pfrin. Sabine Graf)

Neujahr 1. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst in Zienken (Pfr. Armin Graf)

Sonntag, 3. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Armin Graf)

9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogensgruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Sonntag, 10. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-7. Klasse), Regenbogensgruppe (3-6 Jahre), Igelnest (0-3 Jahre)

Grißheim

Sonntag, 20. Dezember

10.10 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Präd. Fr. Bieberstein)

Dienstag, 22. Dezember

16.30 Uhr Krippenspiel Generalprobe in der Kirche

Donnerstag, 24. Dezember Heiligabend

15.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim/Rheinhalle (Pfr. Zeller)
16.30 Uhr Gottesdienst in Buggingen mit Krippenspiel (Pfr. Zeller)
21.30 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Pfr. Zeller)

Freitag, 25. Dezember Weihnachten

10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Buggingen (Pfr. Zeller) Mitwirkung des Männergesangsvereins

Samstag, 26. Dezember Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grißheim/Rheinhalle (Pfr. Zeller) Mitwirkung des Gesangsvereins Grißheim

Sonntag, 27. Dezember

18.00 Uhr Taizè-Gottesdienst in Buggingen mit Abendmahl (Pfr. Zeller)

Donnerstag, 31. Dezember Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim/Alemannensaal mit Abendmahl (Pfr. Zeller)
18.15 Uhr Gottesdienst in Buggingen mit Abendmahl (Pfr. Zeller)

Sonntag, 3. Januar

10.10 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Präd Herr Prenzlin)

Sonntag, 10. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst in Grißheim/Alemannensaal (Pfr. Zeller)
10.10 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Pfr. Zeller)

Dienstag, 12. Januar

20.00 Uhr Kirchenchorprobe in der Pfarrscheune – Kontakt : Magdalene Schiefer Tel. 8133

Mittwoch, 13. Januar

16.30 Uhr Konfirmanden Unterricht in der Pfarrscheune

Freitag, 15. Januar

19.00 Uhr DANKE-Abend in der Pfarrscheune – Wir laden herzlich zu einem Dankeschön-Abend ein. Bei allen, die mit ihrem Einsatz durch das Jahr unser Gemeindeleben bereichert haben, wollen wir uns bedanken. Bitte melden Sie sich mit den verteilten Anmeldungen bis zum 08. Januar 2016 bei uns an. Wir freuen uns auf einen schönen Abend !

Herr Pfarrer Zeller ist vom 1. Januar bis einschließlich 8. Januar im Urlaub. Das Pfarrbüro ist zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt. In Trauerfällen wenden Sie sich bitte an Herrn Präd. Prenzlin Tel. 07633-9238500.

Steinenstadt

Sonntag, 20. Dezember

9.00 Uhr Gottesdienst in der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen (Prädikant Prenzlin)
10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kreuzkirche in Auggen (Prädikant Prenzlin)

Donnerstag, 24. Dezember Heilig Abend

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
22.00 Uhr Christmette: Meditativer Abendgottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Freitag, 25. Dezember

Christfest 1. Feiertag
9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Handharmonika Clubs in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Samstag, 26. Dezember

Christfest 2. Feiertag

10.15 Uhr Regional-Gottesdienst in der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Sonntag, 27. Dezember

19.00 Uhr Gottesdienst in der St. Barbara Kirche in Steinenstadt (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Donnerstag, 31. Dezember Altjahrsabend

18.00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
19.00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Sonntag, 3. Januar

10.15 Uhr Regional-Gottesdienst in der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener) anschließend Neujahrsempfang

Sonntag, 10. Januar

09.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

Mittwoch, 13. Januar

08.30 Uhr ökumenisches Morgenlob in der Prälät-Hebel-Kirche in Schliengen

Katholische Kirche Neuenburg

Samstag, 19. Dezember

16.00 Uhr Neuenburg Beichtgelegenheit (Pfr. Eisler)
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Sonntag (für Gerhard Schelb; Karl und Maria Böhler, Rita Männlin; Konstantin Meider)

Sonntag, 20. Dezember

9.30 Uhr Grißheim Heilige Messe im Alemannensaal
11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe
16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Neuenburg Bußgottesdienst im Advent unter dem Leitwort: „Durch die Pforte der Barmherzigkeit.“
9.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe
17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

Kirchen

Montag, 21. Dezember

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg

Dienstag, 22. Dezember

17.30 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
19.00 Uhr Steinstadt Bußgottesdienst im Advent unter dem Leitwort: „Durch die Pforte der Barmherzigkeit.“

Mittwoch, 23. Dezember

19.00 Uhr Grißheim Bußgottesdienst im Advent unter dem Leitwort: „Durch die Pforte der Barmherzigkeit.“ – im Alemannensaal
7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg
10.00 Uhr Neuenburg Adventsandacht
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg

Donnerstag, 24. Dezember

17.00 Uhr Grißheim Heilige Messe zum Heiligen Abend – im Alemannensaal
15.30 Uhr Neuenburg Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel
16.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Heiligen Abend in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg
17.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Heiligen Abend unter Mitwirkung der Stadtmusik Neuenburg.
17.30 Uhr Steinstadt Heilige Messe zum Heiligen Abend, mitgestaltet von der Trachtenkapelle Steinstadt

Freitag, 25. Dezember

10.00 Uhr Grißheim Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor – im Alemannensaal
11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
18.00 Uhr Neuenburg Weihnachtsvesper
10.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe

Samstag, 26. Dezember

11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe, mitgestaltet vom Männergesangverein Neuenburg
10.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe, mitgestaltet vom Männergesangverein Steinstadt

Sonntag, 27. Dezember

9.30 Uhr Grißheim Heilige Messe im Alemannensaal

11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet

09.30 Uhr Steinstadt Heilige Messe

17.00 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

Montag, 28. Dezember

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg

Dienstag, 29. Dezember

17.30 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. Dezember

18.30 Uhr Grißheim Heilige Messe zum Jahresschluss – im Alemannensaal
16.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Jahresschluss in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg
18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Jahresschluss mit sakramentalem Segen
17.30 Uhr Steinstadt Heilige Messe zum Jahresschluss

Freitag, 1. Januar 2016

11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Jahresanfang

Samstag, 2. Januar

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Sonntag (für Elsa und Otto Meisinger)

Sonntag, 3. Januar

9.30 Uhr Grißheim Heilige Messe im Alemannensaal
11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe
12.30 Uhr Neuenburg Tauffeier von Milan Markovac
16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
9.30 Uhr Steinstadt Heilige Messe
17.00 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

Montag, 4. Januar

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Georg

Dienstag, 5. Januar

17.30 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet

Mittwoch, 6. Januar

10.00 Uhr Grißheim Heilige Messe vom Hochfest – im Alemannensaal
11.00 Uhr Neuenburg Heilige

Messe vom Hochfest, mitgestaltet von den Sternsingen
9.30 Uhr Steinstadt Heilige Messe vom Hochfest, mitgestaltet vom Kirchenchor

Donnerstag, 7. Januar

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe mit Anbetung bis 20.00 Uhr (in einem besonderen Anliegen)

Freitag, 8. Januar

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe (in einem besonderen Anliegen)

Samstag, 9. Januar

17.45 Uhr Neuenburg Beichtgele-

genheit (Pfr. Maier)

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Sonntag (für Kurt Feederle mit Eltern, Lydia und Paul Stowasser, Georg Spring, Emma Volk)

Sonntag, 10. Januar

10.30 Uhr Grißheim Heilige Messe im Alemannensaal
11.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe
16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet
9.30 Uhr Steinstadt Heilige Messe
17.00 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

Mülltermine

Der Abfuhrtermin in Neuenburg für den Biomüll ist auf Montag, 21. Dezember, festgelegt.

Die Leerung der Biotonne in den Stadtteilen Grißheim, Steinstadt und Zienken findet am Dienstag, 22. Dezember, statt.

Die gelben Säcke werden am Montag, 28. Dezember, in der Gesamtstadt abgeholt.

Die Leerung der Restmülltonne findet am Dienstag, 29. Dezember statt.

Die Biomüll- und die Papiertonne in Neuenburg werden am Montag, 4. Januar, geleert. Einen Tag später werden die gleichen Tonnen in den Ortsteilen geleert.

Die Weihnachtsbaumsammlung findet am Samstag, 9. Januar 2016 statt.

Zuständig für den Abfall ist die Abfallwirtschaft des Ladratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald (Abfallberatung 0761/2187-9707). Bei Nichtabholung wenden Sie sich bitte direkt an die Firma Remondis: Für Restmüll, Bio- und Papiertonne: 0761/51 509-95, für gelbe Säcke: 0800/1 22 32 55.

